Schaufenster des freiwilligen Schulsports : Stimmungsvoller Schweizerischer Sporttag vom 15.9.82 in Glarus

Autor(en): **Lörtscher, Hugo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **39 (1982)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-994072

Nutzungsbedingungen

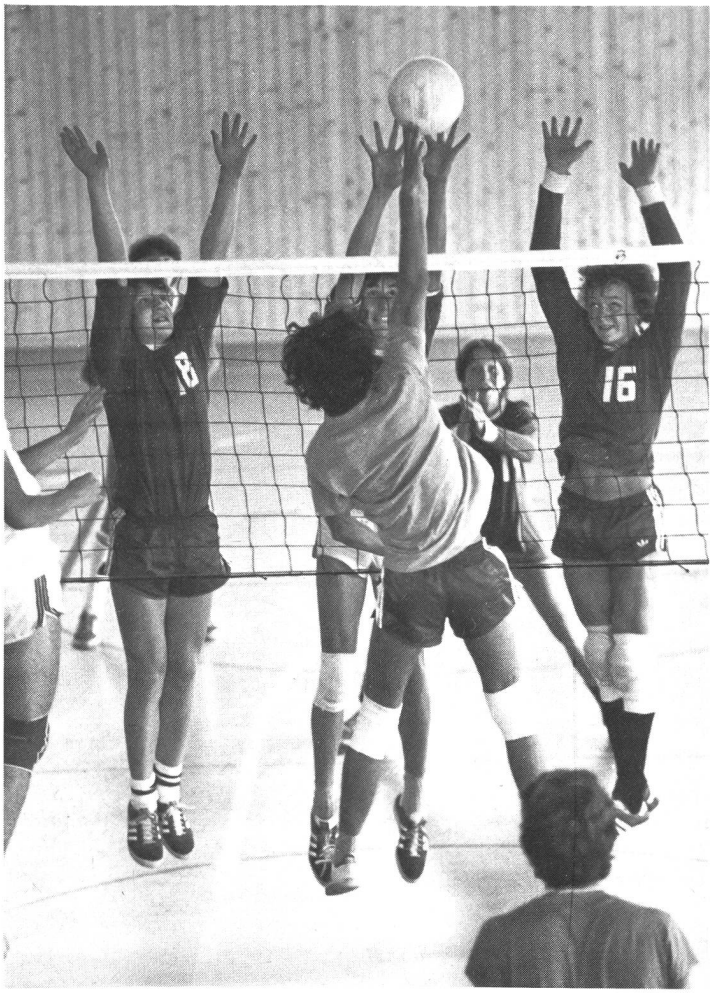
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

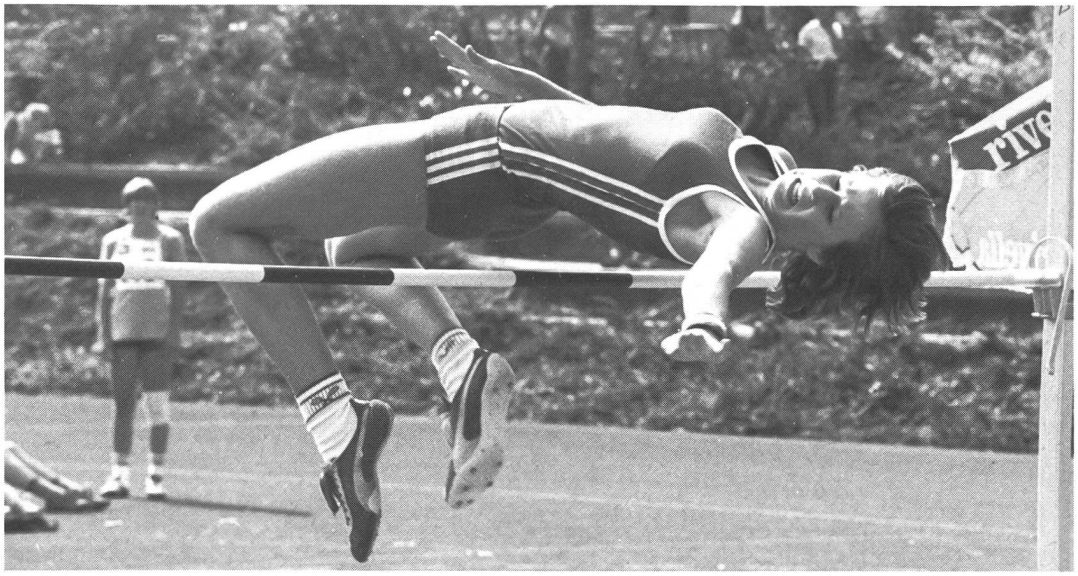
http://www.e-periodica.ch



Schaufenster des freiwilligen Schulsports

Stimmungsvoller Schweizerischer Schulsporttag vom 15.9.82 in Glarus

Bild und Text von Hugo Lörtscher

Der Schweizerische Schulsporttag ist ein Anlass, der wesentlich zur Breitenentwicklung des Schulsports beiträgt. Er ermöglicht Schulsportgruppen und Klassenmannschaften der Kantone einen Leistungsvergleich auf schweizerischer Ebene.
Besonders die Vorbereitung der Gruppe, aber auch der Wettkampf selbst und der Kontakt mit den Schülern aus allen Teilen des Landes sind wertvolle erzieherische Momente. Der Erfolg hängt dabei weitgehend vom Geist ab, in welchem die Vorbereitungen durchgeführt werden.

Über 1200 Schülerinnen und Schüler kamen nach Glarus, um unter idealen Wettkampfbedingungen am 13. Schweizerischen Schulsporttag teilzunehmen. 60 Mannschaften nahmen an den Schwimmwettkämpfen im Hallenbad Näfels teil, 100 an den leichtathletischen Prüfungen auf den Sportanlagen Buchholz, und 16 Knaben beziehungsweise 20 Mädchenmannschaften beteiligten sich am erstmals (anstelle von Handball) ausgetragenen Volleyballturnier.
Der vom Glarner Lehrerturnverein mit Franz Alberti und Rudolf Etter an der Spitze vorbildlich organisierte Anlass wird als das in Erinnerung bleiben, was der Schweizerische Schulsporttag seit Beginn über alle Anfeindungen hinweg sein wollte: Schaufenster des freiwilligen Schulsports.
Der Schulsporttag, ob auf regionaler, kantonaler oder nationaler Ebene ist ein Mannschaftswettkampf, bei welchem der einzelne sein Bestes für die Gruppe gibt. Das Erlebnis ist wichtiger als die Spitzenleistung, das Mitmachen entscheidender als der Rang. Der persönlichen Betreuung durch den begleitenden Lehrer (oder Lehrerin) kommt ausschlaggebende Bedeutung zu. Von ihr wird es abhangen, ob die jungen Sportler über die Schule hinaus bei der Stange bleiben oder ob sie bald einmal dem Sport enttäuscht den Rücken kehren. Mit einfachen Wettkampfregeln und in der Form des Füreinander und Miteinander wird der persönlichen Leistung der Stachel des Gegeneinander genommen.
Es wurde in Glarus an diesem bis zum Rand mit Licht, Wärme, Empfindungen und Emotionen erfüllten Tag nicht nur gerannt, geschwommen, gesprungen, geworfen und gespielt. Die Organisatoren der 13. Auflage des Schweizerischen Schulsporttages liessen sich einiges einfallen und straften das böse Omen der Zahl 13 Lügen. Zum jugendgerechten Wettkampf ein jugendgerechtes Rahmenprogramm. Die Hälfte davon für die Fitness, die andere fürs Gemüt. Im sportlichen Angebot zur Überbrückung der Wartezeiten figurierte ein Rad- und Hindernisparcours (mit Rad-Weltmeister Urs Freuler), ferner ein Büchsenwerfen, ein OL sowie Trampolinturnen (mit Weltmeisterin Ruth Keller). Fürs Gemüt sorgte bereits am Dienstag abend ein Discjockey, doch stimmungsmässiger Höhepunkt bildete entschieden das «open-air-Concert» von Betty Legler vom Mittwoch auf dem Rasen des Stadions Buchholz als Abschluss der Wettkämpfe. Womit der Schritt vom reinen Schulsporttag zum Sportfest der Jugend vollzogen wäre. Ein Bravo nicht nur den Teilnehmern und Organisatoren, ein Lob auch dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule, welcher nicht beim einmal Erreichten stehen bleibt, sondern stets nach neuen Wegen sucht, den Schulsport besser in die Totalität des Lebens einzufügen. ■